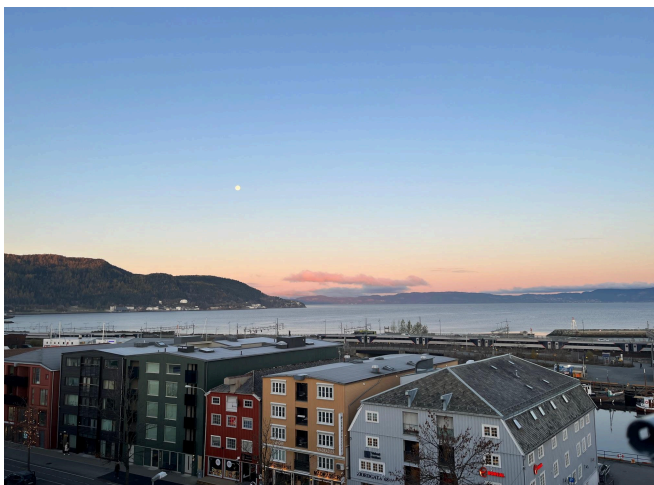


# Erfahrungsbericht Erasmus Trondheim WiSe 2023

## Master Architektur und Stadtplanung

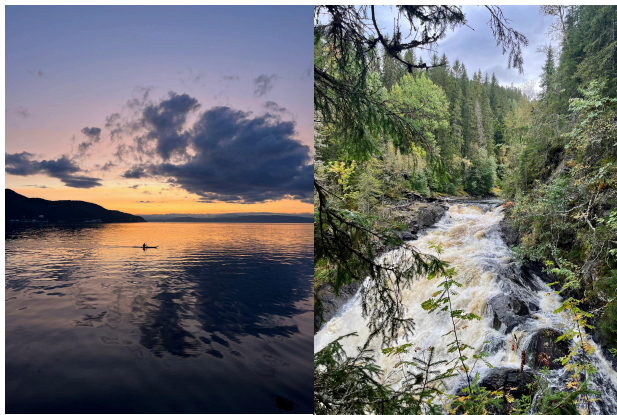
Während meines Bachelorstudiums hatte ich bereits geplant, ein Semester im Ausland zu studieren. Aufgrund der Unsicherheiten und Einschränkungen, die durch die Coronavirus-Pandemie verursacht wurden, konnte ich diese Gelegenheit letztlich nicht wahrnehmen. Deshalb wollte ich diese Erfahrung unbedingt im Masterstudium nachholen. Ich bin für meinen Masterstudiengang Architektur und Städtebau an die Leibniz Universität zurückgekehrt, auch weil ich wusste, dass es ein breites Angebot an internationalen Partneruniversitäten gibt. Für mich war von Anfang an klar, dass es ein Erasmus-Semester werden würde. Die finanzielle Unterstützung und die einfache Bewerbung waren für mich nur ein Grund. Mein Hauptaugenmerk lag auf den Universitäten in Skandinavien, insbesondere Norwegen, da mich das Land schon immer faszinierte. Ohne Kenntnisse der Landessprache war es im Bachelor-Studiengang für mich nicht möglich, mich dort zu bewerben. Dagegen sind die Masterstudiengänge dort im Norden fast ausschließlich auf Englisch und ich konnte mich nun für meine Wunschziele Oslo und Trondheim bewerben. Ich hatte sehr viel Glück. Im Fachbereich Architektur und Städtebau sind für beide Städte nur jeweils ein Platz pro Jahr vorgesehen und die beiden Universitäten aufgrund ihres guten Rufes bei Architektur Studierenden sehr beliebt. Da viele meiner Kommiliton\*innen davon ausgingen, dass sie aufgrund der hohen Nachfrage eh keinen Platz bekommen würden, war ich letztendlich die einzige Bewerberin und konnte mir eine der Universitäten aussuchen. Darauf würde ich allerdings nicht setzen! Ich entschied mich letztendlich für die NTNU (Norwegian University of Science and Technology) in Trondheim.

Obwohl das Bewerbungsverfahren sehr umfangreich war, wurde es auf der Website der Universität gut erklärt (1). Nachdem meine Nominierung eingegangen war, erhielt ich E-Mails mit Anweisungen, wie ich mich bewerben, eine Unterkunft finden und einen Kurs wählen sollte. Ich hatte mir noch nie so früh Gedanken über Kurse gemacht und erwartet, dass ich erst für das Learning Agreement eine Entscheidung treffen werde. Ich musste jedoch bereits Kurse (2) für meine Bewerbung benennen. Nach ein paar Wochen erhielt ich zusätzlich eine Rangliste der Fakultät für Architektur, auf der ich angeben musste, welche Kurse ich am liebsten belegen würde. Diese Liste ist sehr wichtig, da die Plätze sehr begrenzt sind und es nicht mehr wirklich möglich ist, vor Ort zu wechseln. Ein Freund, der die Liste nicht bekommen hat, konnte letztlich kein Projekt an der Architekturfakultät machen. Er hatte "nur" die Möglichkeit, ein freies Projekt an der Kunstfakultät zu machen. All das habe ich gemacht, während ich auf die offizielle Bestätigung der NTNU gewartet habe, die für den Mobilitätzuschuss des Erasmus-Programms erforderlich ist und die einem auch mitteilt, ob man einen Platz im Studentenwohnheim bekommen hat. Aufgrund von Personalmangel wurde ich erst vier Wochen, bevor ich nach Trondheim gehen wollte, angenommen. Diese Ungewissheit und die damit verbundene



Verzögerung bei der Wohnungssuche war definitiv die negativste Erfahrung in einem ansonsten sehr gut organisierten Auslandssemester. Die Wohnungssuche (3) hat sich definitiv als schwierig erwiesen. Ich würde nicht dazu raten, sich auf einen Platz in einem Studentenwohnheim zu verlassen, sondern frühzeitig auf Webseiten wie [hybel.no](http://hybel.no) nach einer Unterkunft zu suchen. Zusammen mit einer Kommilitonin aus Hannover hatte ich am Ende Glück und wir haben nach über 50 Bewerbungen eine tolle Wohnung zur Untermiete mit Blick auf den Fjord gefunden.

Trondheim ist eine malerische Stadt in Mittelnorwegen und liegt direkt an einem Fjord. Das Stadtzentrum ist geprägt von bunten hölzernen Fischerhäusern, der beeindruckenden Kathedrale und schönen alten Straßen. Es ist kaum zu glauben, dass Trondheim die drittgrößte Stadt Norwegens ist, wenn man dort ist. Die Stadt ist klein, überschaubar und der Weg in die Natur liegt direkt vor der Haustür. Trotzdem ist die Stadt voller Leben und es gibt unglaublich viel zu tun. Das liegt vor allem an der sehr präsenten Universität, die mit über 40.000 Studenten die größte des Landes ist, und an dem hohen Engagement der Studenten. Als ich ankam, war ich fast überwältigt von dem, was mir geboten wurde. Neben einer sehr tollen und umfangreichen Einführungswoche für uns rund 3.000 internationale Studierende gab es jeden Tag Veranstaltungen, bei denen man das breite Spektrum der Universität kennenlernen konnte. Es gibt etwa 70 Sportgruppen der NTNUI (4), Chöre, Orchester und



Bands, Gruppen, die Festivals und Parties auf die Beine stellen und vieles mehr. Es wird einem wirklich leicht gemacht, sich zu engagieren oder sich in eine der zahlreichen Gruppen einzubringen und zu vernetzen. Ich hatte mich bereits vor meinem Auslandssemester über die Gruppen informiert und mich frühzeitig für die Calisthenics Gruppe beworben, für die ich glücklicherweise angenommen wurde. So konnte ich zusätzlich zu anderen internationalen Studierenden und den Norweger\*inne aus meinem Studium noch weitere ganz tolle Menschen kennenlernen.

Bei mir war der Unialltag bereits in der zweiten Woche im vollen Gange. Ich hatte sehr viel Glück mit meinen Kursen. Neben meinem Projekt "Design with light and colour" (15 Pkt) hatte ich noch einen Theoriekurs "Light and lighting" (7,5 Pkt) und einen Malkurs an der Kunstfakultät "Painting and Beyond" (7,5 Pkt). Insgesamt war der Workload sehr gut. Die Ansprüche und das Niveau in meinem Hauptfach waren zwar sehr hoch, dennoch konnte ich jedes Wochenende etwas unternehmen und Ausflüge in die Berge, die Fjorde und ans Meer machen. Im Kurs waren wir Internationals sehr gut integriert. Die Norweger\*innen sind sie sehr offen, höflich und hilfsbereit. Ich hatte davor keine bestimmten Erwartungen und bin sehr dankbar dafür, wie einfach man es mir gemacht hat. Es wurde zu Tapas-Abenden, Pilze sammeln am Wochenende oder gemeinsamem Basteln an den ersten kalten Tagen eingeladen. Insgesamt hatte ich den Eindruck das die Norweger\*innen sehr bodenständig und entspannt sind. Man kocht zusammen, geht viel wandern, in den Vorlesungen wird gestrickt und gehäkelt, fast jeder geht einer sportlichen Aktivität nach und engagiert sich ehrenamtlich. Ich glaube, das fand ich neben der unfassbar schönen Natur am inspirierendsten am Land und seinen Menschen. Die Ausstattung der Universität ist zudem auch sehr gut. Die Architekturfakultät hat eine große, moderne Werkstatt, wo es einem auch erlaubt ist, eigene Möbel zu bauen. Zudem gibt es Laser und ein Tageslicht Labor, die



man eigenständig bedienen kann. Viele Materialien sind frei verfügbar und die, die es zu bezahlen gibt, sind deutlich günstiger als in Deutschland.

Mein Auslandssemester in Trondheim war eins der schönsten Semester überhaupt und gerne wäre ich auch noch für das Sommersemester da gewesen. Die Stadt, die Universität, die Menschen und die Natur haben mir den Abschied echt schwer gemacht. Nicht unterschätzen sollte man allerdings, dass Norwegen nach wie vor deutlich teurer ist, obwohl sich die Preise in den letzten Jahren auch immer mehr angeglichen haben. Die Erasmus-Förderung reichte bei mir knapp für die Unterkunft. Zudem sind die Wege im Land recht lang, ohne Auto kommt man nicht weit. Wir haben zweimal Autos für Ausflüge gemietet, was auch unkompliziert war. Vor Beginn des Semesters hatte ich vorgehabt, große Teile des Landes zu bereisen, jedoch komplett unterschätzt, wie lange man dahin braucht. (Von Trondheim zu den Lofoten braucht man mit dem öffentlichen Nahverkehr ca. 20 Stunden). Allerdings ist die unmittelbare Natur um Trondheim so schön, dass man vor Ort auch sehr viel entdecken kann. Ich bin mir sicher, dass ich bald zurückkehren und dann noch viele Teile des Landes bereisen werde.

#### Links:

1. <https://www.ntnu.edu/lifeandhousing/trondheim/arrival-in-norway>
2. <https://www.ntnu.edu/studies/coursesearch#semester=2022&qjovik=false&trondheim=true&alesund=false&faculty=807&institute=-1&multimedia=false&english=true&phd=false&open=false&courseAutumn=true&courseSpring=false&courseSummer=false&pageNo=1&season=autumn&sortOrder=ascTitle>
3. <https://www.ntnu.edu/lifeandhousing/trondheim/housing>
4. <https://ntnui.no/about-ntnui/>